

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **58 (1971)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aktuelle Kurzmeldungen

ZH

Mit äusserst knapper Mehrheit (152 081 Ja gegen 151 948 Nein) hat das Zürcher Volk am 6. Juni der Einführung des Herbstschulbeginns zugestimmt. Mit überzeugender Mehrheit wurde gleichzeitig der Beitritt zum Schulkonkordat beschlossen. Ein Sieg der Vernunft, der für die ganze Schweiz von größter Tragweite sein wird!

Die erziehungsrätliche Kommission zur Prüfung der Fragen des *Unterrichts in Biblischer Geschichte und Sittenlehre* hat ihren Schlußbericht erstattet und den betroffenen und interessierten Kreisen zur Vernehmlassung zugestellt.

An der Maturitäts- und der Diplomabteilung der Kantonalen Handelsschule Zürich wird das *Freifach «Instrumentalunterricht»* eingeführt.

Der *Ausschuß der Kindergärtnerinnenvereine* des Kantons hat an einer Sitzung *gegen den Herbstschulbeginn* Stellung genommen. Das Hinaustreten aus der häuslichen Geborgenheit würde mit dem Schulbeginn im Herbst in die für das Kind ungünstigste Jahreszeit fallen.

UR

Koordination im Schulsektor. Am 6. Mai erfolgte auf der Gotthardmatte in Gurtellen der Spatenstich zur Kreisschulanlage des oberen Reußtales, in der die drei Gemeinden Gurtellen, Wassen und Göschenen zusammengeschlossen sind. Dieser Schulhausbau beherbergt nach Fertigstellung die Sekundarschulen, die Abschluß- und Werkklassen der drei Gemeinden und kommt auf 3,2 Mio. Franken zu stehen.

SZ

Vor 50 Jahren erhielt das heute 75 Jahre alte *Gymnasium in Immensee*, das von der Missionsgesellschaft Immensee getragen wird, die eidgenössische Maturitätsberechtigung. An einer Jubiläumsfeier würdigte der Schwyzer Erziehungsdirektor die Verdienste der Schule für die Entwicklung des kantonalen Bildungswesens.

FR

Per Expreßbrief wurde vor kurzem den Eltern von 21 Schülern des katholischen Instituts St Michel in Freiburg mitgeteilt, daß ihre Söhne von der Schule gewiesen würden, weil sie am gleichen Tag eine Schulstunde geschwänzt hatten. Im Brief an die Eltern hieß es, die Zöglinge könnten nur dann an die Schule zurückkehren, wenn sich die Eltern entschuldigten und ein Gesuch um Wiederaufnahme stellten.

Die 21 Schüler der Philosophieklasse beschlossen zu «streiken», als die Schulleitung am Samstag, anstatt eine Philosophiestunde ausfallen zu lassen, eine Griechischstunde ansetzte. Als der Lehrer das Klassenzimmer betrat, erklärten die Schüler, «jetzt haben wir nicht griechisch» und zogen ins nächstgelegene Restaurant. Nach einer Stunde im Restaurant gingen sie in die Schule zurück, wo sie vom Rektor, dem Lehrer und der Nachricht erwartet wurden, daß man sie von der Schule weisen werde.

SO

Ab Schuljahr 1971/72 ist der *Erste-Hilfe-Unterricht* in der Volksschuloberstufe *obligatorisches Unterrichtsfach*.

Der Erste-Hilfe-Unterricht wird von den Lehrern im Rahmen der Unterrichtsstunden und nach den Richtlinien der Schweizerischen Aerktekommission für Notfallhilfe und Rettungswesen des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) erteilt. Der Besuch eines Kurses für die Erteilung des Erste-Hilfe-Unterrichts ist für Lehrkräfte der Ober- und Sekundarschule sowie für Biologielehrer der Bezirksschule obligatorisch. Die Seminaristen erhalten inskünftig die Ausbildung im Erste-Hilfe-Unterricht im Turnunterricht des Seminars. Die entstehenden Kosten werden aus dem Kredit der Lehrerfortbildung beglichen.

AG

Nur vier Prozent Arbeiterkinder an der Kantonsschule Von 1104 erfaßten Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule Aarau kommen nur deren 48 oder 4,3 Prozent aus dem Arbeiterstand. Dies ist einer Erhebung über die Berufsstruktur der Väter der Schulabsolventen, die erstmals am Ende des Schuljahres 1970/71 an der kantonalen Mittelschule durchgeführt worden ist, zu entnehmen.

Die Väter von weiteren 369 Mittelschülern sind Chefbeamte oder leitende Angestellte, 243 übrige Angestellte, 216 selbständige Unternehmer, 52 Pfarrer oder Lehrer, 52 selb-

ständige Handels- oder Gewerbeleute. 47 Väter üben einen freien Beruf aus, und nur 38 sind Landwirte. Aehnliche Resultate zeitigte auch eine Untersuchung am kantonalen Lehrerseminar in Aarau.

TI

Der neue Direktor des Tessiner Erziehungsamtes, Ugo Sadis, hat den von einer Elterngruppe verfaßten und an ihn adressierten Brief veröffentlicht, in dem er aufgefordert wird, der «Propaganda der Autonomen Sozialisten (PSA)» ein Ende zu setzen. Die Eltern, die sich selber «die Gruppe für die wahre Schule» nennen, drohen mit einer direkten Intervention gegen die «politischen Aufwiegler in den Schulen», falls das Erziehungsamt nicht selber Maßnahmen ergreife.

Das Schulwesen und die damit zusammenhängenden Probleme stehen schon seit einiger Zeit im Mittelpunkt der Tessiner Aktualität. Viel Aufsehen erregten namentlich mehrere progressive Lehrer in Breganzona (Lugano) und Mendrisio. In Mendrisio zog ein Vater seine Tochter aus der Mittelschule zurück. Den Dozenten wird vorgeworfen, sich nicht genügend der «offenen Propaganda» ihrer Kollegen, die Mitglieder der Autonomen Sozialistischen Partei sind, zu widersetzen.

Primar- und Sekundarschule Lungern

Für unsere Primarschule suchen wir auf Schulbeginn im Herbst 1971

**einen Primarlehrer oder
eine Primarlehrerin,
einen Hilfsschullehrer oder eine
Hilfsschullehrerin**

sowie für unsere dreiklassige Sekundarschule

einen Sekundarlehrer

In Lungern finden Sie unter jungem, gut zusammenarbeitendem Lehrerkollegium und einer gegenüber der Schule aufgeschlossenen Bevölkerung und Behörde einen angenehmen Wirkungskreis. Als bekannter Sommer- und Winterferienort bietet Ihnen Lungern in der Freizeit gute Möglichkeiten der Erholung und der sportlichen Betätigung. Das Gehalt richtet sich nach der kantonalen Vereinbarung mit dem Lehrerverein.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Schulpräsidenten:

Dr. Hans-H. Gasser, 6078 Lungern, Telefon Nr. 041 - 69 13 26, zu richten.

Aesch ist ein nettes Dorf

und wir möchten, daß es so bleibt.
Deshalb brauchen wir unter anderem immer wieder

gute Lehrer.

Aesch wächst schnell und schneller, darum brauchen wir auch **immer mehr Lehrer**. Heute sind es 25, die einander, die Schulpflege, den Gemeinderat, die beiden Pfarrer und alles, was zu unserem netten Dorf gehört, **persönlich kennen**.

Oft müssen wir auch **Lehrer ersetzen**, die uns gekündigt haben, und zwar nicht weil es ihnen bei uns nicht gefiel, sondern aus guten Gründen:

- Die jungen Lehrerinnen **heiraten** und bekommen **Kinder**.
- Andere junge Lehrerinnen und Lehrer werden Heilpädagogen, Blindenlehrer, oder gehen nach Afrika an eine Missionsschule.
- Wieder andere junge Lehrer werden Zeichenlehrer oder Berufswahlklassenlehrer.

Deshalb brauchen wir **auch Sie**
für das **Schuljahr 1972/73** (und viele folgende).

Zu besetzen sind:

- 1 Einführungsklasse
- 3—4 Primarklassen Unterstufe (I—III)
- 2—3 Primarklassen Mittelstufe (IV—V)
- 1 Sekundarklasse

Je eine Primarklasse der Unter- und der Mittelstufe ist schon im Herbst 1971 zu besetzen. Schicken Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Wenn Sie vorher mehr wissen möchten, so rufen Sie den Rektor, Herrn Leo Thüring, Telefon 061 - 78 17 01, oder den Schulpflegepräsidenten, Herrn Dr. Peter Schnyder, Telefon 061 - 78 11 51, an.

Oder kommen Sie an unseren **Schulbesuchstag für zukünftige Aescher-Lehrer** am

Samstag, 26. Juni 1971

Melden Sie sich telefonisch bis abends, 25. Juni 1971, bei Herrn L. Thüring an. Wir stellen Ihnen auch gerne das Detailprogramm zu, denn Sie sollen wissen, wohin und zu wem Sie kommen, falls Sie **Aesch BL, das ein nettes Dorf ist**, noch nicht kennen.

Besoldung:

Lehrerin: Fr. 16 322.— bis Fr. 22 954.—

Lehrer: Fr. 17 130.— bis Fr. 24 074.—

Ortszulage für beide: Fr. 1781.—, Familien- und Kinderzulage je Fr. 657.— plus Funktionszulage für Mittelstufe und Einführungsklasse.

Täglich haben Tausende von Personen das Sandoz-Schul-Haus besucht.



Danke für den Ansporn.

Tausende haben sich für die Probleme der Ausbildung, der Schulung und der Weiterbildung interessiert. Sie haben die Wichtigkeit dieser Probleme zur Kenntnis genommen. Sie haben anhand von ein paar wenigen Beispielen erfahren, wie an Lösungen dieser Probleme gearbeitet wird.

Tausende haben uns durch ihr Interesse ermuntert, weiterzumachen. Danke.

Danke vor allem den Lehrerinnen und Lehrern. Dass sie gekommen sind, dass sie mit Kritik, Anregung und Hinweisen nicht gespart haben. Und dass sie uns verstanden haben. Denn wir wollten im Sandoz-Schul-Haus ja nicht zeigen, wie Menschen durch Maschinen ersetzt werden, sondern wie die pädagogischen Auf-

gaben mit Hilfe neuer Methoden und Mittel zeitgemässer – und das heisst auch: menschlicher – gelöst werden können. Diese Anteilnahme der Lehrerinnen und Lehrer war für uns die schönste Ermunterung. Denn von der Anerkennung leben nicht nur die Künstler. Auch den Forschern und Technikern, den Pädagogen und Wissenschaftlern eines grossen Unternehmens tut sie manchmal gut und gibt sie manchmal Auftrieb bei ihrer Arbeit.

Und Arbeit gibt es noch genug: Die bestehenden Lehrmittel und -methoden müssen weiterentwickelt und neue müssen entwickelt werden. Die werksinternen Kurse und Ausbildungsmöglichkeiten – heute sind es bei der Sandoz über 20, fachliche und allgemeine – müs-

sen weitergeführt werden. Und es müssen neue dazugeschaffen werden. Denn immer mehr Mitarbeiter wollen geschult, ausgebildet, spezialisiert, umgeschult und weitergebildet werden. Auf dem Gebiet der Chemie. Und eben weit darüber hinaus. Das liegt gewiss im Interesse unserer Unternehmung. Aber noch mehr liegt es im Interesse dieser Mitarbeiter selber, ja sogar in dem der Allgemeinheit. In einer sich verändernden Welt heisst Leben immer mehr auch Lernen. Und gleiches Recht für alle, heisst immer mehr für jedermann gleichen Zutritt zu jeder Art von Ausbildungsmöglichkeiten.

Nicht wieviel wir wissen wird eines Tages entscheidend sein. Sondern wie viele es wissen.

Die Ausbildung ist zu einem zentralen Problem geworden. Zu einem Problem, das sich mit traditionellen Mitteln nicht mehr lösen lässt.

Die Sandoz AG beschäftigt sich seit Jahren, auch in ihrem eigenen Interesse, mit modernen

technischen Hilfsmitteln, die zur Lösung dieser Probleme eingesetzt werden müssen. Wie solche technische Mittel aussehen, und wie sie eingesetzt werden können, wollte das Sandoz-Schul-Haus an ein paar Beispielen zeigen.

SANDOZ

Sandoz AG, 4002 Basel

Lohnende Ziele für Schulreisen

Der schönste Schul- oder Vereinsausflug ist die **Jochpaßwanderung**

Route: Sachseln - Melchtal - Frutt - Jochpaß - Engelberg oder Meiringen (Aareschlucht)

Im Hotel-Kurhaus **Frutt** Melchsee-Frutt
1920 m ü. M.

essen und logieren Sie sehr gut und preiswert. Herrliche Ferien! Neue Matratzen und Bettenlager.

Offerte verlangen! — Heimelige Lokale

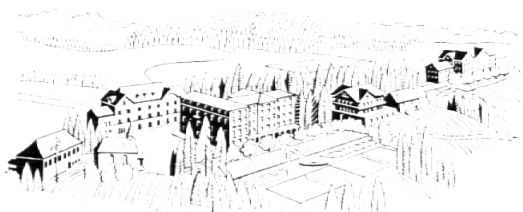
Telefon 041 - 67 12 12 Bes.: **Durrer & Amstad**

STOOS

Schulreise auf den Fronalpstock

Mit der Stoosbahn auf den Stoos. Mit der Sesselbahn auf den Fronalpstock. Wanderung und Abstieg bis Stoos zu Fuß. Hier Verpflegung oder Besuch des Schwimmbades.

Auskunft und Prospekte beim Verkehrsbüro
Telefon 043 - 3 15 50



Institut Montana Zugerberg

für Söhne von 10 bis 18 Jahren

Sommerferienkurs: 3- bis 6wöchiger Aufenthalt zwischen 12. Juli und 21. August 1971.

Sprachen, Nachhilfe, Sport, Ausflüge.

Beginn des Schuljahres: 8. September 1971

Primarschule — Gymnasium (alle Typen) — Handelsschule.

Ideale Lage auf 1000 m Höhe, zwischen Zürich und Luzern.

Nähere Auskunft und Prospekte durch den Direktor:
Dr. J. Ostermayer, Tel. Zug (042) 21 17 22
Adresse: 6316 Zugerberg

Besucht

das

Schloß Burgdorf

Alte Burganlage

Historische Sammlung

Prächtige Aussicht

Jeelisberg

850m.ü.M.

Hotel Waldegg-Montana 50 Betten

Günstig gelegen für Schulen und Vereine, an der Straße von der Seilbahn zum Rütliweg. Schulverpflegung zu jeder Tageszeit. Besitzer: Al. Truttman-Müller, alt Lehrer, Tel. (043) 9 12 68.

Schulwochen in Graubünden

Frei ab 6. September

Zimmer mit Betten und Pritschen, gepflegte Küche, mäßiger Preis.

Familie Schnoz-Duff, Ferienhaus S. Clau
7199 Rueun, Tel. 086 - 2 11 48 oder 086 - 2 10 20.

Einsiedeln-Hoch-Ybrig-Etzel-Hochstuckli



die herrlichen Ausflugs- und Wandergebiete, die bequem mit der Südostbahn erreichbar sind.

Unser Wandertip: Sattel - Hochstuckli - Alpthal. Wanderzeit: 2½ bis 3½ Std. Ausführliche Wanderbeschreibungen sind beim Reisedienst SOB, 8820 Wädenswil erhältlich.

01 / 75 31 57



Arosa

Das ideale Jugendferienheim in Arosa eignet sich im Sommer und im Winter für Schulferien, Schulreisen, Gruppenausflüge, wie auch für Familien. Günstige Preise. Die sehr gut eingerichtete Jugendherberge bietet Platz für 160 Personen im Massenlager (6er- bis 20er-Zimmer). 7 Leiterzimmer mit Betten und fließend Wasser, Duscheinrichtungen.

Frei für Klassenlager bis 31. 1. 1972.

Öffnungszeiten: Dezember bis April und Juni bis September (eventuell Oktober).

Ermäßigte Preise in der Zwischensaison.

Eine frühzeitige Voranmeldung ist unbedingt erforderlich.

Jugendherberge Arosa, 7050 Arosa,
Telefon 081 - 31 13 97.

EINMALIG!



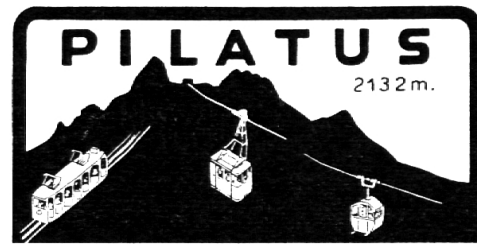
MITTE

JUNI

ERÖFFNET



Hervorragende künstlerische Sehenswürdigkeit von kult. Bedeutung. Eintritt für Schulen Fr. —.70



Der erlebnisreiche **Schulsausflug** zu mäßigen Taxen

Herrliche Rundfahrt mit Zahnradbahn und Luftseilbahnen. Grandioses Alpenpanorama. Vorzügliche Verpflegung und Unterkunft im Kulm-Hotel.

Auskunft: Pilatus-Bahn, Luzern, Telefon 041 - 23 00 66.

Verlangen Sie Offertlisten für

Sommerlager-Landschulwochen Skilager Winter 1972

Speziell für Schulen und Jugendgruppen eingerichtete Heime. Einige Pensionen eignen sich gut für Aufenthalte mit Erwachsenen usw.

Sonderpreise für Landschulwochen.

Für viele Fragen — eine Adresse

Wählen Sie deshalb als Gastgeber



Dubletta-Ferienheimzentrale
Postfach 41, 4000 Basel 20
Telefon 061 - 42 66 40

Skiferien / Klassenlager

Während der Wintersaison können wir in unseren Ferienhäusern in

Davos, Klosters, Andermatt, Leysin

Gruppen bis zu 100 Personen zu günstigen Bedingungen aufnehmen. Vollpension Fr. 15.— bis Fr. 18.— pro Person und Tag. Skiliftabonnemente zu ermäßigten Preisen.

Für Sommer-/Herbstlager und Arbeitswochen empfehlen wir unser Hotel Universitaire in Leysin, die Chesa Selfranga in Klosters und die Casa Caprino am Luganersee.

Verlangen Sie unsere Detailunterlagen oder rufen Sie uns an:

SSR

Schweizerischer Studentenreisedienst

Incoming Dpt.

Leonhardstraße 19

8001 Zürich

Telefon 01 - 47 30 00

EINSIEDELN



Ferien im weltberühmten Wallfahrtsort!

9. Einsiedler Ferienwoche 18.—25. Juli 1971

Erholung und innere Bereicherung am
Wallfahrtsort Maria Einsiedeln

Hl. Messe mit Ansprache
Musikalische Veranstaltungen
Ausflüge und Wanderungen
Vorträge zum Thema:

Der Heilige in unserer Zeit

(Hauptreferent: Dr. Walter Nigg)

Freie Hotelwahl; Wochenpauschalpreis
ab Fr. 210.—; Kurskarte Fr. 25.—

Auskunft und Programme:

Verkehrsbüro Einsiedeln

8840 Einsiedeln

Telefon 055 - 6 15 10

Naturwissenschaftliche Samm- lung des Kantons Glarus

im Untergeschoß des Kunsthouses. Führung
durch den Konservator.

Telefon 058 - 5 16 08 / 5 28 32

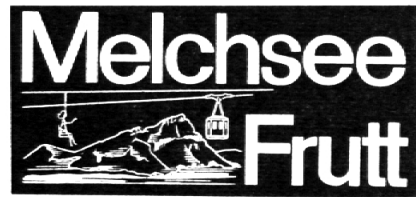


Freulerpalast Näfels

erbaut von Gardeoberst Kaspar Freuler (1642—
1647) mit

Museum des Landes Glarus

für Geschichte, Kultur, Wirtschaftsleben.
Telefon 058 - 4 43 78

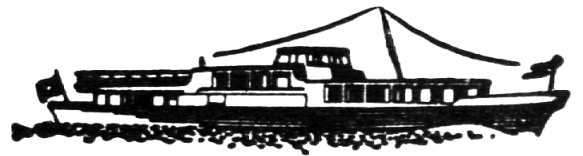


Luftseilbahn

1920 bis 2250 m

Sessellift

Schul- und Vereinsausflüge nach Melchsee-Frutt sind immer ein Volltreffer. Höhenwege nach Jochpaß-Engelberg und vom Balmeregghorn nach Käserstatt (Brünig). In den heimeligen Hotels und Gaststätten gibt es feinste Verpflegung, preiswerte Unterkunft und gemütliche Unterhaltung. Auskunft und Prospekte: Verkehrsbüro, 6061 Melchsee-Frutt. Telefon 041 - 67 12 10



UNTERSEE UND RHEIN

Eine Schifffahrt auf Untersee und Rhein, der Besuch der Erkerstadt Schaffhausen und die Besichtigung des berühmten Rheinfalls gehören zu den dankbarsten Reiseerinnerungen.

Schweiz. Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein, 8200 Schaffhausen 2, Telefon 053 - 5 42 82.



Verkehrshaus der Schweiz mit Planetarium «Longines» Luzern

Europas größtes Verkehrsmuseum.
Einziges Planetarium der Schweiz mit den modernsten Geräten. Lohnendes Ziel Ihrer Schulreise.

Lebendige Schau der Entwicklung aller Verkehrsmittel zu Wasser, zu Lande und in der Luft, des Nachrichtenwesens und des Tourismus. Originalfahrzeuge, Motoren und Modelle. Im Planetarium «Longines» eindruckliche Darstellung des Sternhimmels und der Bewegung der Gestirne. — Restaurants.

1. 3. bis 30. 11.: Täglich geöffnet von 9 bis 18 Uhr.
1. 12. bis 28. 2.: Dienstag bis Samstag: 12 bis 17 Uhr; Sonntag 10 bis 18 Uhr.

Auskünfte Telefon 041 - 23 94 94.

Grächen

im Zermattetal,
Wallis

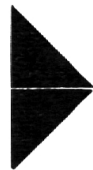
Chalet zu vermieten im Winter 1972 für Schulen
oder Ski-Gruppen, sehr günstige Preise.

Auskunft:

J. Schnidrig-Williner,
Chalet Matten

Telefon 028 - 4 02 31 oder 4 03 01

**Berücksichtigen
Sie bitte unsere
Inserenten!**



Schul- und Ferienlager im

OBERENGADIN — S-CHANF

in nächster Nähe des Nationalparks. 60 Plätze in 12 Zimmern, Zentralheizung, Duschen, Aufenthaltsraum, Spielraum. Ideal für Sommer und Winter (Selbstverpflegung). Auskunft: Fam. Müller-Vismara, 7524 Zuoz, Tel. 082-7 13 62

Schulreise nach Bern?

Dann besuchen Sie den

Städtischen Tierpark Dählhölzli
und sein reichhaltiges

Vivarium

(Vögel, Reptilien, Fische fremder
Länder)

Ein großes Erlebnis für kleine und
große Schüler!



Luftseilbahn Wengen—Männlichen Berner Oberland

2230 m ü. M. — Einzigartige Aussichtsterrasse und Ausgangspunkt für unvergleichliche Wanderungen im Jungfraugebiet. — Das ideale Ziel für Gesellschafts- und Schulreisen aller Altersklassen. Berggasthaus. — Direkte Billette ab allen Bahnstationen. — Auskünfte und Prospekte: Talstation Wengen, Telefon 036 - 55 29 33, oder an den Bahnschaltern.

Primarschule Wettswil a. A.

Kanton Zürich

Wir suchen auf den 16. August 1971, evtl. nach
Übereinkunft

Lehrerin oder Lehrer

für die Unterstufe

Wettswil: gute Verbindungen zur nahe gelegenen
Stadt Zürich; aufgeschlossene Bevölkerung; neue
Schulhäuser; Lehrschwimmbekken.

Bewerbungsschreiben mit den erforderlichen Un-
terlagen bitte richten an den Präsidenten der
Schulpflege, Herrn J. Kamm, Niederweg 12,
8907 Wettswil, Telefon 01 - 95 57 39.

Einwohnergemeinde Hünenberg ZG

Auf den 25. Oktober 1971 ist folgende Lehrstelle
neu zu besetzen:

Primarlehrerin

für die 1. und 2. Klasse im Schulhaus Kemmatten
bei Cham.

Gehalt nach Besoldungsreglement, Teuerungszulagen, Treue- und Erfahrungszulagen, Lehrerpensionskasse. Nähere Auskunft hierüber erteilt die Schulkanzlei. Telefon 042 - 36 16 66.

Wir bitten die Bewerberinnen, ihre handschriftliche Anmeldung unter Beilage der Zeugnisse an Herrn Schulpräsident Meinrad Murer, 6331 Hünenberg, einzureichen. Telefon 042 - 36 17 44.
Hünenberg, den 1. Juni 1971

Die Schulkommission

Einwohnergemeinde Risch

(Stellenausschreibung)

Auf Herbst 1971 sind am Schulort Rotkreuz folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

Zwei bis drei Primarlehrer oder -lehrerinnen

Jahresgehalt: Laut Besoldungsreglement, Teuerungszulagen, Treueprämie, Lehrerpensionskasse.

Wir bitten die Bewerberinnen und Bewerber ihre Anmeldungen unter Beilage der Zeugnisse an das Schulpräsidium Risch, Herrn Dr. E. Balbi, 6343 Rotkreuz, Telefon 042 - 64 12 38, einzureichen.

Einwohnerrat Risch

Gesucht

auf Schulbeginn im Herbst 1971

Idealist(in)

mit Sekundarlehrerpatent, wenn möglich mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung ans (schönste) Ende der Welt.

Was wir zu bieten haben:

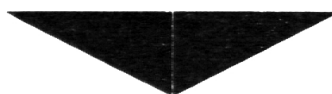
Zeitgemäße Besoldung (kantonal geregelt), auf Wunsch eigene Wohnung, zauberhafte Landschaft.

Was wir erwarten:

Bereitschaft und Befähigung, in zweiklassiger gemischter Gesamtschule von maximal 20 Schülern und Schülerinnen **sämtliche Fächer** zu erteilen, Verständnis und Engagement für die Probleme eines Bergdorfes.

Interessenten melden sich möglichst umgehend an den Schulpräsidenten Hans Zwysig, Posthalter, 6446 Seelisberg, Telefon 043 - 9 15 85.

Wir suchen



von Mitte September bis Ende November 1971

Lehrer oder Lehrerin

für unsere Abschlußklasse von 12 Mädchen.

Besoldung nach kantonalen Regelung, Wohn- und Verpflegungsmöglichkeit.

Anmeldungen erbeten an das
Institut Jung-Rhy
9450 Altstätten, Telefon 071 - 75 14 16

Biologiestudent (2 Semester) sucht vom 16. August bis 11. September 1971

Aushilfestelle als Lehrer

Interessenten bitte an: Urs Wüthrich
Höhe 147
6472 Erstfeld UR
Telefon 044 - 5 23 81

Soeben erschienen:

Hermann Villiger

Deutsche Literatur

Von den Anfängen bis zur Gegenwart

Für höhere Mittelschulen und für das Selbststudium. 416 Seiten. Mit 64 Abbildungen.
Geb. Fr. 19.40; Schulpreis ab 10 Ex. Fr. 16.80

In allen Buchhandlungen
Verlag Huber Frauenfeld

Unterseminar Pfäffikon SZ

Auf Frühjahr 1972 sind an unserer im Aufbau begriffenen Mittelschule erstmals im Hauptamt zu besetzen:

1 Lehrstelle Phil. I

(vor allem Sprachen, Geschichte und evtl. 1 bis 2 weitere Fächer)

1 Lehrstelle Phil. II

(vor allem Mathematik/Physik und/oder Biologie/Geografie)

In beiden Fachrichtungen besteht später die Möglichkeit, sich mit Vollpensum auf das Haupt- und evtl. ein Nebenfach zu beschränken.

Gelegenheit zur Mitarbeit am Auf- und Ausbau der neuen Schule;

kleines, kollegiales Lehrerteam in gutem Schulklima; ausgezeichnete Verkehrs- und bevorzugte Wohnlage (Nähe Zürich, Zürichsee-Etzelgebiet, Hoch-Ybrig);

Besoldung nach kantonaler Verordnung.

Bewerber und Bewerberinnen mit Mittelschuldiplom oder einer entsprechenden akademischen Ausbildung sind gebeten, ihre schriftliche Anmeldung mit den üblichen Unterlagen bis Mitte August 1971 zu richten an das Rektorat Unterseminar Pfäffikon, Schützenstraße 15, 8808 Pfäffikon SZ. Der Schulleiter, Herr Stefan M. Fuchs, ist zu weiteren Auskünften gerne bereit: Telefon Schule: 055 - 5 50 29; Privat: 055 - 5 55 62.

Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz

Flüelen am Urnersee

Wir suchen auf Herbst 1971 (Schulbeginn 23. August) einen

Sekundarlehrer/-lehrerin

sprachlich-historische Richtung

oder Aushilfe für ein Jahr. Besoldung nach kantonalen Verordnung.

Mit dem Bau eines Oberstufenschulhauses mit Turnhalle werden modernste Bedingungen geschaffen.

Wir bieten Ihnen zudem: gute Zugverbindungen Richtung Zürich und Luzern, Basel (Schnellzugshaltstation).

Weitere Auskünfte erteilt der Schulratspräsident R. Niederberger-Müller, Kirchstraße, 6454 Flüelen, Telefon 044-21374, an den auch die Anmeldungen zu richten sind.

Primarlehrerin

sucht Stelle auf Herbstschulbeginn. Bedingungen: 1. oder 2. Primarklasse (einklassig) mit Steigungsmöglichkeit von der ersten in die 2. Klasse. Aus gesundheitlichen Gründen nicht über 30 Kinder.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 141334 an Permedia, 6002 Luzern.

Gemeinde Giswil

Der schulfreundliche Sommer- und Winterkurort Giswil, 30 Autominuten von Luzern, sucht auf Beginn des neuen Schuljahres 1971/72 (23. 8. 1971) oder nach Vereinbarung

1 Kindergärtnerin

(Neueröffnung eines Kindergartens)

1 Primarlehrer(in)

1 Hilfsschullehrer(in)

1 Sekundarlehrer(in)

Wir bieten:

- Gehalt gemäß neuem kantonalem Besoldungsreglement
- Sozial- und Teuerungszulagen
- Anrechnung außerkantonalen Dienstjahre
- modern eingerichtete Schulräume
- angenehme Klassenbestände
- junges Lehrerteam
- ausgezeichnete Sommer- und Wintersportmöglichkeiten (Skigebiet Mörlialp, Hallenschwimmbad usw.)

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen, inkl. Photo, sind erbeten an Schulratspräsident Otto Abächerli, Sommerweid, 6074 Giswil-Großteil. Wir erteilen auf Anfrage gerne weitere Auskünfte über Telefon Nr. 041 - 68 11 40.

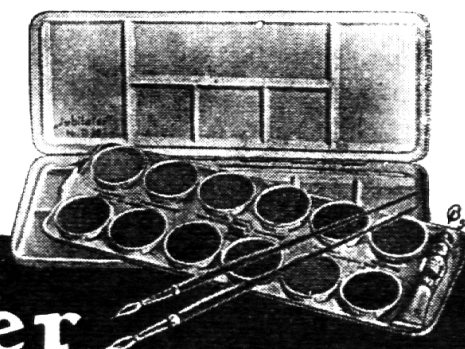
Giswil, den 17. Mai 1971

Schulrat Giswil

Wasserfarben - Deckfarben Schülfarbkasten

Alle gebräuchlichen Schulmodelle mit 6, 12 und 14 Schälchen (Gold und Silber) und Tube Deckweiß sind besonders preiswert.

Bezugsquellennachweis, Prospekte und Muster durch die...



Generalvertretung für die Schweiz:
Rud. Baumgartner-Heim & Co.
Zürich 8/32

Anker

Kantonsschulen Romanshorn und Kreuzlingen

Für unsere beiden Mittelschulen am Bodensee (Typus A, B und C; 10. bis 13. Schuljahr) suchen wir auf Frühjahr 1972

Hauptlehrer für folgende Fächer:

Deutsch
Latein
Geschichte
Französisch / Italienisch
Physik / Mathematik
Chemie

Außerdem fehlen uns noch Lehrer für Stunden folgender Fächer:

Philosophie
Englisch
Geographie

was als Hinweis für allfällige Fächerkombinationen gelten soll.

Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldungen mit der Anschrift «Stellenbewerbung Kantonsschule» nebst Ausweisen und Referenzen bis spätestens 15. August 1971 an das Erziehungsdepartement des Kantons Thurgau, 8500 Frauenfeld, einzureichen. Nähere Auskünfte können beim Rektorat in 8590 Romanshorn eingeholt werden. Rektor Dr. Reich steht den Interessenten gerne zur Verfügung.

Kantonsschule Kreuzlingen, Tel. 072 - 8 42 27
Kantonsschule Romanshorn, Tel. 071 - 63 47 67
Rekt. Dr. Reich, Romansh., pr., Tel. 071 - 63 46 66

Frauenfeld, 25. Mai 1971

**Erziehungsdepartement
des Kantons Thurgau**
Schümperli

Die Gemeinde Muotathal SZ

in herrlich voralpiner Landschaft, 3000 Einwohner, 12 Autominuten von Schwyz

sucht auf Herbst 1971

einen Primarlehrer oder eine Primarlehrerin

für die 4. Klasse Knaben oder 1. und 2. Klasse gemischt

auf Frühjahr 1972

einen Reallehrer

(Werkschullehrer oder Abschlußklassenlehrer)

Besoldung nach der kantonalen Verordnung, zuzüglich Ortszulage.

Zur Verfügung stehen die Hilfsmittel nach den neuesten Unterrichtsmethoden in neuem Schulzentrum mit Turnhalle und Lehrschwimmbecken. Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulpräsidenten Emil Gwerder, 6436 Muotathal, Telefon 043 - 9 63 66.

Heilpädagogische Sonderschule Schwyz

Für unsere externe Schule suchen wir auf den Herbst 1971 einen

Primarlehrer oder eine Primarlehrerin

Praktische Erfahrung und heilpädagogische Ausbildung sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Besoldung gemäß kantonal-schwyzerscher Besoldungsverordnung.

Bewerbungen sind erbeten an den Präsidenten der Sonderschulkommission, Herrn Josef Lenzlinger, Oberfeld 20, 6430 Schwyz. Für telefonische Auskünfte steht die Leiterin der HPF gerne zur Verfügung, Telefon 043 - 3 16 23.

Küssnacht am Rigi

Wir suchen auf den 18. Oktober 1971

1 Primarlehrer für die 6. Klasse

1 Primarlehrerin für die 5. Klasse

1 Sekundarlehrer sprachlich-historischer Richtung

Schulort Küssnacht am Rigi
Gute Besoldung mit zeitgemäßer Ortszulage.
Schulaufgeschlossene Bevölkerung.

Interessenten melden sich unter Beilage von
Zeugnissen und Referenzen bei Konrad Raeber,
Notar, Schulpräsident, 6403 Küssnacht am Rigi,
Telefon 041 - 81 12 24 (Bürozeit).

Schulgemeinde Sulzbach bei Berneck SG

Auf den 1. September 1971, oder nach Übereinkunft, suchen wir

Lehrer oder Lehrerin

für die Unterschule, 1. bis 3. Klasse. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Eine Wohnung steht im Schulhaus zur Verfügung.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulpräsidenten, Herrn August Seitz, Post 9432 Platz-Walzenhausen oder an das kantonale Schulinspektorat in Appenzell.
Telefon 071 - 87 15 39



Realschule Muttenz Baselland

Da auf Frühjahr 1972 einer unserer Kollegen in den Ruhestand treten wird und wir neue Stellen schaffen müssen, suchen wir auf Beginn des Schuljahres 1972/73

3—4 Reallehrer/Reallehrerinnen **phil. I und phil. II und Turnlehrer**

Unserer Realschule — entspricht Bezirks- oder Sekundarschulen anderer Kantone — ist eine progymnasiale Abteilung angegliedert. Wir haben anzubieten: Moderne, zweckmäßig ausgestattete Schulhäuser; ausgezeichnete Kameradschaft in harmonischem Kollegium; Sprachlaboratorien; aufgeschlossene, wohlgesinnte Schulbehörden, die auch bei der Wohnungssuche mithelfen. Unmittelbare Stadtnähe und doch auf dem Lande. Ab 1973 Versuch mit integrierter Gesamtschule. Besoldung: Gesetzlich festgelegt, plus Orts-, Teuerungs-, Kinder- und Haushaltszulage. Weihnachtzulage als Treueprämie von mindestens einem halben Monatslohn mit je 5% Zuschlag pro Dienstjahr. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Wir erwarten Ihre baldige Anmeldung. Verlangt werden: Mindestens 6 Semester Hochschule, Lebenslauf, Ausweise usw. Anmeldung an:

H. Rüschi Präsident der Schulpflege, 4132 Muttenz



Seminar für **Angewandte Psychologie Zürich**

Ausbildung in Angewandter Psychologie mit den Studienrichtungen Betriebspsychologie, Erziehungsberatung und Jugendpsychologie, Psychologische Diagnostik, Schulpsychologie.

Offizielle deutschschweizerische Ausbildung in Berufsberatung.

Beginn der Semester: Ende April und Ende Oktober.

Nähere Auskunft und detaillierte Programme sind erhältlich durch das Sekretariat, Zeltweg 63, 8032 Zürich, Telefon 051 - 32 16 67.

Internationales Knabeninstitut Montana Zugerberg

In der deutschsprachigen Schulabteilung des Instituts sind auf Anfang September 1971 folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

Primarlehrer

für die 5. und 6. Klasse (durchschnittlich 12, maximal 16 Schüler). Die Stelle ist intern, der Inhaber sollte auch die Aufgabe des Hausleiters im Haus der zeh- bis dreizehnjährigen Schüler sämtlicher Schulabteilungen (etwa 30 Knaben) übernehmen. Diese Aufgabe ist besonders interessant für einen jungen Lehrer, der seine Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch) erweitern möchte.

Sekundarlehrer

für die Fächer Deutsch, Geschichte, Französisch und (eventuell) Englisch. Die Stelle ist nach Wunsch intern oder extern. Im zweiten Fall richtet sich das Gehalt nach dem Besoldungsgesetz der Stadtgemeinde Zug. Kantonale Beamtenpensionskasse.

Anfragen um nähere Auskunft und Bewerbungen (mit den üblichen Unterlagen) mögen an die Direktion des Instituts Montana, 6316 Zugerberg, Telefon 042 - 21 17 22, gerichtet werden.

Der Kurort Engelberg OW

sucht für die Mädchensekundarschule auf August oder Eintritt nach Übereinkunft

1 Sekundarlehrerin

oder

1 Sekundarlehrer

Besoldung nach kantonaler Besoldungsordnung. Sie finden bei uns ein aufgeschlossenes Team von meist jungen Lehrpersonen. Im neuen Schulhaus stehen Ihnen alle modernen technischen Hilfsmittel und Apparaturen für den Schulunterricht zur Verfügung.

Engelberg bietet Kurortatmosphäre und vielfältigste Sportmöglichkeiten für Sommer und Winter. Handschriftliche Anmeldung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnissen und Referenzen) sind erbeten an den Schulratspräsidenten Beda Ledergerber, 6390 Engelberg.

Tel. 041 - 94 11 22 (Büro) oder 041 - 94 12 73(Priv.)

Gemeinde Sarnen

Wir suchen auf Beginn des neuen Schuljahres, am 23. August 1971,

Lehrkräfte

für die Primar- und Hilfsschule, Unter-, Mittel- und Oberstufe.

In Sarnen erwartet Sie ein junges, kollegiales Lehrerteam. Unsere Klassen weisen angenehme Klassenbestände auf. Die Gemeinde ist schulfreundlich und aufgeschlossen.

Außerdem können wir Ihnen auf Schuljahresbeginn eine sehr fortschrittliche neurevidierte Besoldung bieten. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: W. Kuchler, Schulpräsident, Rütistr. 11, 6060 Sarnen, Telefon 041 - 66 28 42.

Die Schulgemeinde Göschenen UR

sucht auf Schulbeginn 1971/72 (23. August 1971)

1 Primarlehrerin(er)

für die 1. und 2. Primarklasse (total ca. 20 bis 25 Schüler).

Göschenen ist eine aufgeschlossene und schulfreundliche Gemeinde. Sie finden unter einem jungen und initiativen Lehrerteam einen angenehmen Wirkungskreis.

Unser Dorf ist ein bekannter Ausgangspunkt für den Sommer- und Wintertourismus und hat gute Verbindungen nach Norden und Süden.

Die Besoldung richtet sich nach der neuen kantonalen Verordnung.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung an das Schulpräsidium 6487 Göschenen, Telefon 044 - 6 54 93, zu richten.

Schulgemeinde Hergiswil

Unsere Schule muß laufend ausgebaut werden. Daher suchen wir per 23. August 1971

je 1 Lehrkraft

für Unter- und Mittelstufe der Primarschule.

Sie unterrichten in schönen Schulzimmern mit angenehmen Klassenbeständen in einer aufgeschlossenen Gemeinde am Vierwaldstättersee (5 Auto- oder 10 Bahnminuten von Luzern entfernt). Besoldung gemäß neuem Regulativ, wobei außerkantonale Dienstjahre angerechnet werden.

Weitere Auskünfte erteilt der Schulpräsident Herr Hp. Marzer, Seestraße 43a, 6052 Hergiswil, Telefon 041 - 95 18 69, an den auch die Bewerbungen zu richten sind.

Reinach BL

Wir suchen wegen Verheiratung der bisherigen Stelleninhaberin

1 Primarlehrer/Primarlehrerin für die Mittelstufe (Amtsantritt: 16. 8. 1971)

1 Lehrer/Lehrerin

für die Sekundarschule (Amtsantritt: 18. 10. 1971)

Im Hinblick auf die Neuschaffung von Stellen suchen wir auf Beginn des Schuljahres 1972/73

3 Reallehrer/Reallehrerinnen phil. I und phil. II

Die Realschule hat Mittelschulcharakter und entspricht den Sekundar- resp. Bezirksschulen anderer Kantone. Zugleich ist ihr eine progymnastische Abteilung angegliedert. Die Schule befindet sich in modernst ausgerüsteten Schulhäusern mit AAC-Sprachlabor.

Anmeldetermin: bis 22. Juni 1971

Besoldung: Die im Kanton gesetzlich festgelegte Besoldung plus Teuerungs-, Kinder- und Ortszulage. Als Treueprämie wird eine Weihnachtsszulage von mindestens einem halben Monatslohn mit je 5% Zuschlag pro Dienstjahr ausgerichtet. Bewerber erhalten auf Grund ihrer Angaben eine genaue Lohnabrechnung. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Studienausweis, evtl. Ausweis über bisherige Lehrtätigkeit nebst einem Arzteugnis, Photographie und nach Möglichkeit der Telephonnummer sind erbeten an Herrn Dr. H. Windler, Präsident der Schulpflege, 4153 Reinach BL.
Tel. 061 - 76 63 05

Primarschule Allschwil

bei Basel

Auf Beginn des Wintersemesters 1971 (18. Oktober 1971) sind an unserer Schule

Lehrstellen

an der Unterstufe (evtl. Mittelstufe) neu zu besetzen.

Grundgehalt:

Lehrerin min. Fr. 15 852.— max. Fr. 22 314.—
Lehrer min. Fr. 16 632.— max. Fr. 23 376.—

Zulagen:

Ortszulage pro Jahr Fr. 1296.— für Ledige
Fr. 1728.— für Verheiratete
Familienzulage pro Jahr Fr. 600.—
Kinderzulage pro Jahr und Kind Fr. 600.—
Teuerungszulage auf sämtlichen Bezügen z. Zt.
14,3 Prozent.

Anmeldetermin: 26. Juni 1971

Für jede Auskunft steht unser Rektorat zur Verfügung (Telefon Bureau: 061 - 38 69 00).

Bewerber werden gebeten, ihre handschriftliche Anmeldung mit Patent, Zeugnissen und Ausweisen über ihre bisherige Tätigkeit an den Präsidenten der Schulpflege Allschwil, Dr. R. Voggen-sperger, Baslerstraße 360, 4122 Neuallschwil, einzusenden.

Gymnasium Immensee SZ

Auf Anfang September 1971 suchen wir einen

Turnlehrer

Bewerbungen sind zu richten an Hans Krömli, Rektor, 6405 Immensee SZ, Tel. 041 - 81 10 66.

Gemeinde Arth Goldau SZ

Auf den 15. Oktober 1971 suchen wir in unser neuerstelltes Sekundarschulhaus «Bifang» in Oberarth einen

Sekundarlehrer oder -lehrerin

(phil. II, evtl. I)

Besoldung nach neuer kant. Verordnung plus spezieller Sekundarlehrerzulage und hohen Gemein-dezulagen.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulratspräsidenten, Herrn Kaspar Hürlimann, 6410 Goldau SZ, Tel. 041 - 81 60 95.

Die Gemeinde **Samnaun GR** (1850 m. ü. M.) sucht auf Schuljahresbeginn Herbst 1971

Eine Lehrkraft für die Führung der Werkschule

1., 2. und 3. Klasse der Werkschule.

Schulbeginn: Mitte September.

Schuldauer: 34 Wochen inkl. 2 bezahlter Ferien-wochen.

Modernstes neues Schulhaus mit Handfertigungsraum an schöner Lage steht zur Verfügung.

Besoldung: gemäß kantonalem Lehrerbesoldungs-gesetz.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Rudolf Jenal, Schulrat, 7551 Samnaun,
Telefon 084 - 9 51 19

Ihre Stelle beim

Für unsere Schule in Zürich suchen wir für sofort oder nach Übereinkunft eine erfahrene

Hauswirtschaftslehrerin

die im Besitz eines im Kanton Zürich anerkannten und für den Unterricht an der Fortbildungsschule gültigen Patents ist.

Kochen und Ernährungslehre sind ihre Hauptgebiete. Als größte Organisation der Gemeinschaftsverpflegung brauchen wir für unsere 240 Personalrestaurants qualifiziertes Personal. Die Ausbildung von Lehrtöchtern und Anlernschülerinnen und die Weiterbildung erwachsener Berufstätiger gehören zum vielseitigen Programm unserer SV-Schule. Methodische Beweglichkeit und Kontaktfreudigkeit schätzen wir besonders.

Wir bieten einen zeitgemäßen Lohn, ausgebaute Sozialleistungen, während der Kurse ein schönes Zimmer in Villa mit großem Garten Nähe Stadtzentrum.

Interessentinnen bitten wir um ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Schweizer Verband Volksdienst

Neumünsterallee 1, 8032 Zürich
Tel. 051 - 32 84 24, intern 15

Sonderschule Uri - Altdorf

Wir suchen auf Beginn des Herbstsemesters 1971 (Ende August) für eine Gruppe schulbildungsfähiger Kinder (Mittelstufe) einen

Sonderschullehrer

oder eine

Sonderschullehrerin

mit heilpädagogischer Ausbildung oder Hilfslehrerdiplom. Eventuell könnte Ausbildung auch berufsbegleitend erfolgen.

In unserem Erzieherteam arbeiten vier Lehrkräfte und eine Logopädin.

Besoldung: Fr. 21 295.— bis Fr. 25 755.— plus 7 % Teuerungszulage, Treue- und Erfahrungszulage. Gute Pensionskasse.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an: Sonderschule Uri, Rektorat Altdorf,

Tel. 041 2 49 76 oder Herrn Peter Regli, i. V. Sekretariat, 6460 Altdorf, Tel. 044 2 42 42.

Herrn
W. Abächerli-Steudler, Lehrer
6074 Giswil

AZ 6300 Zug

Bewussterglauben durch Bildung

Katholischer Glaubenskurs

2 Jahre Einführung und Vertiefung in die Schriften des Alten und Neuen Testaments für Damen und Herren mit abgeschlossener Volksschule.

Abendkurse in Zürich, St. Gallen, Aarau usf. sowie **Fernkurs**.

Beginn des Kurses 1971/73: Oktober 1971

Prospekte und Auskünfte: Sekretariat TKL/KGK, Neptunstraße 38, 8032 Zürich, Telefon 051 - 47 96 86

Theologische Kurse für Laien

8 Semester (4 Jahre) systematische Theologie für Damen und Herren mit Matura, Lehr- und Kindergärtnerinnen-Patent oder eidg. Handelsdiplom.

Abendkurse in Zürich und Luzern und **Fernkurs**. Zwischeneinstieg in Kurs 1970/74 jedes Jahr im Oktober.

Anmeldeschluß für beide Kurse: 15. Sept. 1971

Schulgemeinde Wallisellen

Auf den Herbst 1971 sind an unserer Schule folgende Stellen zu besetzen:

div. Lehrstellen an der Primarschule

Unter- und Mittelstufe

1 Lehrstelle an der Sonderklasse

Mittel-/Oberstufe

1 Lehrstelle an der Sekundarschule

naturwissenschaftlich-mathematische Richtung

Die Gemeindezulagen entsprechen den gesetzlichen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Auf Wunsch könnte evtl. eine Wohnung beschafft werden. Bewerberinnen und Bewerber wollen ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. A. Hartmann, Nelkenstraße 10, 8304 Wallisellen, richten.

Telefon 01 - 93 33 26

Schulpflege Wallisellen

Schulgemeinde Sins

Sins im Freiamt, eine der obersten Gemeinden im Aargau, sehr nahe bei Zug und Luzern, mit bekannter Industrie, bodenständiger Landwirtschaft, solidem Gewerbe und vielen kulturellen Vereinen, in prächtiger, zentraler Wohnlage, mit mehreren Schulhäusern und idealen Schulverhältnissen, Ortszulagen usw. — Wir suchen für unsere Förderschule

Hilfsschul-Lehrer(in)

Stellenantritt Herbst 1971 oder Frühjahr 1972. Lehrkräfte, die einen berufsbegleitenden Kurs besuchen oder gleichzeitig damit beginnen, können die Schule spätestens Frühjahr 1972 bereits übernehmen.

Für nähere Auskunft oder Besprechung möchten Sie sich bitte mit der **Gemeindeschulpflege 5643 Sins** in Verbindung setzen. (Präs. Theo Villiger, Telefon 042 - 66 14 44, privat 66 16 72, Rektorat: Jos. Villiger, Telefon 042 - 66 16 96)
